

„Kinderrechte Rap“: die möwe Kinderschutzzentren begleiten die Wiener Sängerknaben seit zehn Jahre mit Präventionsangeboten

Am 20. November 2019 – dem internationalen Tag der Kinderrechte - feiert die möwe im Rahmen eines musikalisch-literarischen Benefizabends im MutTh Konzertsaal mit den Wiener Sängerknaben, dem Schauspieler Wolfram Berger und der Pianistin Eva C. Banholzer ihr 30jähriges Bestehen und zehn Jahre Kooperation mit den Wiener Sängerknaben. Die Sängerknaben werden auch ihren neuen „Kinderrechte Rap“ zum Besten geben. Der Erlös kommt der Präventions- und Kinderschutzarbeit der möwe zugute.

Wien, 14.11.2019 - Das Jubiläumsjahr „30 Jahre Gewaltverbot in der Erziehung, 30 Jahre UN Kinderrechtskonvention und 30 Jahre Kinderschutzzentren in Österreich“ ist auch ein Jubiläumsjahr für die möwe Kinderschutzzentren. Seit 30 Jahren ist das Team der möwe in den Zentren in Wien und Niederösterreich im Kinderschutz tätig, in den letzten Jahren vermehrt in der Prävention. Seit 2009 stehen die ExpertInnen der möwe auch den Wiener Sängerknaben mit Rat und Hilfe zur Seite, unter anderem bei der Erstellung von Kinderschutzrichtlinien. „Gemeinsam tragen wir dafür Sorge, dass den jungen Sängern trotz hoher Leistungserwartungen ein Aufwachsen in Sicherheit und körperlicher und seelischer Unversehrtheit gewährleistet ist“, sagt Mag.a Hedwig Wölfl, Psychologin und Geschäftsführerin der möwe.

Jährlicher Präventions-Workshop „TRAU DICH“

Eine der konkreten Präventionsmaßnahmen, für die sich die Wiener Sängerknaben bereits vor zehn Jahren entschieden haben, sind die TRAU DICH Workshops, einem Angebot der möwe für die dritte und vierte Volksschulklasse. Die Workshops finden in der Volksschule der Wiener Sängerknaben unter der Leitung speziell geschulter MitarbeiterInnen der möwe statt. Die Kinder werden in altersadäquater und spielerischer Form informiert, in ihrer Gefühlswahrnehmung sensibilisiert, in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und mit diversen Hilfsangeboten bekanntgemacht. In den Workshops erfahren die Buben, wie sie ihre emotionalen und körperlichen Grenzen wahrnehmen und verteidigen können und es werden Verhaltensstrategien im Falle einer Gefährdung geübt. „Bei dem Projekt „Trau Dich“ werden PädagogInnen, Eltern und Kinder gleichermaßen eingebunden. Denn nur das Miteinander professionell informierter PädagogInnen, sensibilisierter Eltern und aufgeklärter, achtsam vorbereiteter Kinder ist der wirksamste Schutz vor psychischer, physischer und sexueller Gewalt“, so Wölfl.

„TALENT NEEDS TRUST“: Ein Projekt der möwe Prävention für die Chöre der Wiener Sängerknaben

Im Rahmen der langjährigen Kooperation wurde von der möwe ein speziell auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen der Wiener Sängerknaben abgestimmtes Seminarkonzept entwickelt und in den Sommern 2018 und 2019 umgesetzt. In vier Workshops wurden die Themenfelder Anders-Sein, Talentierte-Sein, Älter/Jünger-Sein und Mensch-Sein in erlebnispädagogisch gestalteten Einheiten erfahrbar gemacht.

„Es ging uns darum, mit Unterstützung der ExpertInnen der möwe die Mitglieder des Chors für einen gewaltfreien Umgang in schwierigen, emotional fordernden Augenblicken zu sensibilisieren und damit einen aktiven Beitrag zur Gewaltprävention zu leisten“, erklärt MMag. Hans-Christian Granaas, Direktor des Realgymnasiums und Oberstufenrealgymnasiums der Wiener Sängerknaben. Das Chorgefüge der Wiener Sängerknaben ist komplex: Burschen aus verschiedenen Altersstufen, in unterschiedlichen Entwicklungsphasen und mit heterogenen elterlichen, sozialen und ethnischen

Backgrounds stehen über verhältnismäßig lange Zeit intensiv miteinander in Kontakt und bilden ein soziales Gefüge, das in der Lage sein muss, höchste künstlerische Leistungen zu erbringen.

Dieses Wissen war Basis für die Konzeption und Durchführung der zweitägigen Workshops. Eingebettet in eine Rahmengeschichte wurde spielerisch am Vertrauen zueinander, gemeinsamen Regeln und einem gewaltfreien Umgang miteinander gearbeitet. In zusätzlichen sexualpädagogischen Einheiten wurde Basiswissen vermittelt, die brennendsten Fragen beantwortet und mit Mythen rund um die Sexualität aufgeräumt. Auch Konkurrenz, künstlerischer Anspruch, sexuelle Entwicklung, Hierarchiebildung sowie Mobbing sind Themen, die genannt und in die Gestaltung der Workshops eingeflossen sind. „Am Ende der beiden Tage zeigte sich deutlich, dass die Gruppe zwar noch Themen miteinander zu lösen hatte, das jedoch auf eine respektvollere und achtsamere Art als vorher tat“, zeigt sich Wölfl zufrieden. Eine Fortsetzung ist geplant.

„Wos i ma winsch“ - Benefiz-Konzert mit den Wiener Sängerknaben, Schauspieler Wolfram Berger und Pianistin Eva C. Banholzer am 20. November 2019 um 19.00 im MuTh Konzertsaal

Die möwe Kinderschutzzentren laden am 20. November 2019 – dem Weltkinderrechtetag – zu einem musikalisch-literarischen Benefizabend in den MuTh Konzertsaal der Wiener Sängerknaben ein. Die Wiener Sängerknaben gratulieren gemeinsam mit Schauspieler Wolfram Berger und Pianistin Eva C. Banholzer zum Jubiläum „30 Jahre die möwe Kinderschutzzentren“ und feiern auch die zehnjährige Kooperation mit den Wiener Sängerknaben. Die Künstler nehmen die Besucher auf einen musikalisch-literarischen Streifzug vom Nöstlinger-Gedicht bis zum Hit der 80er Jahre mit. Es wird auch der neue „Kinderrechte-Rap“ der Sängerknaben zu hören sein. Der Erlös des Benefizabends kommt der Arbeit der möwe zugute.

“Wos I ma winsch”

Benefizkonzert zum 30-jährigen Bestehen der möwe

Mittwoch, 20. November 2019, 19:00 Uhr

MuTh - Konzertsaal der Wiener Sängerknaben Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

Karten: 32,-/29,-/26,-, Loge 42,-

MuTh Club Student, Kinder und Jugendliche 20,-/15,-/9,-

Tickets erhältlich im Ticketshop des Muth, www.muth.at

Rückfragehinweis:

Verena Bittner-Call

Human Touch PR

+43 650 710 13 73

v.bittner@humantouch-pr.com